Pedro Meiers "METAMORPHOSEN"

Eine lebenslange Suche nach dem Gesamtkunstwerk

Pedro Meier mit Bild-Zyklus METAMORPHOSEN – Triptychon –
Öl, Lack auf Leinwand
Ausstellung Kunsthaus Langenthal – Cantonale Berne Jura,
05.12.–26.01.25
Artwork by Pedro Meier, Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist,
Conceptual Art, Kunstnomade – Gesamtkunstwerk

Seit Jahren schon widmet sich der vielseitige Künstler Pedro Meier in seinem umfangreichen Bildzyklus "METAMORPHOSEN" einer tiefgründigen Auseinandersetzung mit den fundamentalen Verbindungen zwischen Wort, Schrift und Bild. Als Schriftsteller, Lyriker und Multimedia-Künstler vereint Meier in diesem konzeptuellen Kunstprojekt seine unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksformen zu einer faszinierenden Symbiose. "METAMORPHOSEN" ist mehr als eine Reihe von Einzelwerken; es ist eine fortlaufende Suche, ein intensiver Hang nach dem Gesamtkunstwerk, das die Grenzen der traditionellen Kunstformen sprengt und den Betrachter auf eine vielschichtige Reise einlädt.

Im Zentrum von Meiers "METAMORPHOSEN" steht die Idee der Transformation – ein Konzept, das sich sowohl in der formalen Gestaltung der Werke als auch in deren inhaltlicher Tiefe widerspiegelt. Die einzelnen Arbeiten sind selten statisch; vielmehr scheinen sie sich in einem ständigen Zustand des Übergangs zu befinden, beeinflusst von der Interaktion zwischen Textfragmenten, kalligraphischen Elementen und visuellen Kompositionen. Diese Dynamik erzeugt eine Spannung, die den Betrachter dazu anregt, die vielschichtigen Beziehungen zwischen den einzelnen Elementen zu entschlüsseln.

Meiers Hintergrund als Schriftsteller und Lyriker prägt seine visuelle Kunst auf einzigartige Weise. Worte und Schriftzeichen – Calligraphy – Hieroglyphen – Zaubersprüche – sind nicht bloße Dekoration oder ergänzende Elemente, sondern integraler Bestandteil der Bildsprache.

Sie fungieren als Ankerpunkte für Interpretationen, eröffnen neue Bedeutungsebenen und fordern den Betrachter heraus, über die rein visuelle Wahrnehmung hinauszugehen. Dabei bedient sich Meier einer breiten Palette an Schriftarten und kalligraphischen Stilen, die jeweils eine eigene Atmosphäre und Konnotation in die Werke einbringen. Manchmal sind es einzelne, kraftvolle Worte, die im Zentrum stehen, ein anderes Mal sind es fragmentierte Sätze oder lyrische Verse, die sich organisch in die Bildfläche einfügen.

Die visuellen Elemente in "METAMORPHOSEN" sind ebenso vielfältig und ausdrucksstark wie die textlichen. Meier experimentiert mit unterschiedlichen Materialien, Techniken und Formaten. Von **Malerei** und **Zeichnung** über **Collage**, **Ready-Made, Objet trouvé** und **Assemblage** bis hin zu digitalen Medien und installativen Ansätzen reicht das Spektrum seiner künstlerischen Mittel. Dabei ist stets ein feines Gespür für Komposition, Farbe und Textur erkennbar. Die Bilder können abstrakt oder figurativ sein, oft verschwimmen die Grenzen, und es entstehen hybride Formen, die die konzeptuelle Natur des Projekts unterstreichen.

Der "Hang nach dem Gesamtkunstwerk", der Meier antreibt, manifestiert sich in der Art und Weise, wie die einzelnen Werke innerhalb des Zyklus miteinander in Dialog treten. Es entsteht ein Netzwerk von Bezügen, Querverbindungen und thematischen Variationen. Die einzelnen "Metamorphosen" sind wie Kapitel eines fortlaufenden Buches, die sich gegenseitig ergänzen, kommentieren und erweitern. Diese Intertextualität und Intermedialität fordert den

Betrachter heraus, aktiv an der Konstruktion von Bedeutung teilzunehmen und eigene Verbindungen zwischen den Werken herzustellen.

Die konzeptuelle Ausrichtung von "METAMORPHOSEN" bedeutet, dass die Idee hinter dem Werk oft genauso wichtig ist wie die visuelle oder textuelle Ausführung. Meier geht es nicht primär um die Schaffung eines gefälligen oder rein ästhetischen Objekts, sondern um die Erforschung tieferliegender Fragen und Konzepte. Themen wie Identität, Sprache, Erinnerung, Zeit und die conditio humana scheinen in den Arbeiten immer wieder auf. Die Metapher der Metamorphose selbst deutet auf die ständige Veränderung und Wandlungsfähigkeit der Welt und des menschlichen Seins hin.

Pedro Meiers "METAMORPHOSEN" ist somit ein ambitioniertes und fortwährendes Projekt, das die Grenzen der einzelnen Kunstdisziplinen aufbricht und eine faszinierende Synthese aus Wort, Schrift und Bild schafft. Es ist eine Einladung an den Betrachter, sich auf eine intellektuelle und sinnliche Entdeckungsreise zu begeben, die die vielschichtigen Beziehungen zwischen den verschiedenen Ausdrucksformen der Kunst erkundet und die transformative Kraft der kreativen Auseinandersetzung offenbart. Dieser Bildzyklus ist ein eindrucksvolles Zeugnis von Meiers künstlerischer Vision und seinem unermüdlichen Streben nach dem Gesamtkunstwerk.

***

Die künstlerische Praxis von Pedro Meier, insbesondere sein seit Jahren entwickelter Bildzyklus "METAMORPHOSEN", situiert ihn in einem spannungsreichen Feld von Künstlern, die konzeptuelle Ansätze verfolgen, die Verbindung von Wort, Schrift und Bild erkunden und mitunter eine nomadische oder ortsspezifische Arbeitsweise pflegen, oft im Bestreben nach einem umfassenden Kunsterlebnis oder einem sogenannten Gesamtkunstwerk.

Betrachtet man sein Schaffen im Kontext ähnlicher künstlerischer Positionen, so ergeben sich interessante Parallelen und Verbindungen zu folgenden 16 Künstlern:

1. **Joseph Beuys (Deutschland):** Ähnlich wie Meier strebte Beuys mit seiner "sozialen Plastik" nach einer Erweiterung des Kunstbegriffs und integrierte Sprache, Materialien und Aktionen, um umfassende Denkräume und gesellschaftliche Transformationen anzustoßen.
2. **Cy Twombly (USA/Italien):** Twomblys Werke, die gestische Malerei mit fragmentarischen Schriftzügen und Zahlen verbinden, ähneln Meiers Interesse an der poetischen Kraft von Schrift und deren Integration in visuelle Kompositionen.
3. **Anselm Kiefer (Deutschland):** Kiefers monumentale Arbeiten, die Geschichte, Mythologie und Literatur verweben und oft Textfragmente und symbolträchtige Materialien einbeziehen, zeigen eine vergleichbare Ambition, komplexe inhaltliche

Ebenen durch die Verbindung verschiedener Ausdrucksformen zu erschließen.

4. **Jenny Holzer (USA):** Holzers Verwendung von prägnanten Texten in öffentlichen Räumen und auf medialen Oberflächen unterstreicht die Bedeutung von Sprache im visuellen Kontext und teilt mit Meier das Interesse an der kommunikativen Kraft von Worten.
5. **Barbara Kruger (USA):** Krugers Kombination von Bild und prägnantem Text zur Untersuchung von Machtstrukturen und gesellschaftlichen Normen weist Parallelen zu Meiers konzeptuellem Ansatz auf, bei dem Text und Bild untrennbar miteinander verbunden sind.
6. **Ian Hamilton Finlay (Schottland):** Finlays "Gartenkunstwerke", die Landschaft, Skulptur und poetische Inschriften vereinen, demonstrieren ein ähnliches Streben nach einer Synthese verschiedener Elemente zu einem kohärenten Gesamterlebnis.
7. **Xu Bing (China/USA):** Xus spielerischer und tiefgründiger Umgang mit Schriftzeichen und Sprache in seinen Installationen und Druckgrafiken berührt Meiers eigene Auseinandersetzung mit der visuellen und semantischen Dimension von Schrift.
8. **Tim Rollins and K.O.S. (Kids of Survival) (USA):** Die kollaborative Auseinandersetzung mit literarischen Texten durch Übermalung und Transformation auf Leinwänden ähnelt Meiers prozessualen und transformativen Ansatz in "METAMORPHOSEN".

9. **Hanne Darboven (Deutschland):** Darbovens systematische Aufzeichnungen und visuellen Muster, die auf Zahlen und Kalenderdaten basieren, zeigen eine konzeptuelle Strenge und eine eigene Form von visueller Sprache, die in ihrer Komplexität an Meiers Zyklus erinnert.
10. **Mirtha Dermisache (Argentinien):** Dermisaches "Lesebilder", die abstrakte, schriftähnliche Zeichen verwenden, fordern auf ähnliche Weise wie Meiers Werk die Grenzen von Sprache und visueller Kommunikation heraus.
11. **Tom Phillips (Großbritannien):** Phillips' fortlaufendes Projekt "A Humument", die Transformation eines Romans durch Malerei und Textmanipulation, kann als ein lebenslanges Streben nach einem sehr persönlichen Gesamtkunstwerk betrachtet werden, ähnlich Meiers "METAMORPHOSEN".
12. **Christian Boltanski (Frankreich):** Boltanskis Installationen, die oft Fotografien, gefundene Objekte und Licht kombinieren, um Themen wie Erinnerung und Verlust zu evozieren, zeigen ein ähnliches Interesse an der Schaffung atmosphärisch dichter Gesamterlebnisse, in die manchmal auch Textelemente einfließen.
13. **Pedro Meier (Schweiz):** Mit seinem Zyklus "METAMORPHOSEN" steht Meier selbst im Zentrum dieser Betrachtung. Seine konzeptuelle Kunst verbindet auf tiefgründige Weise Schrift, Wort und Bild. Als Schriftsteller, Lyriker und Multimedia-Künstler schafft er Werke, die Transformationen auf formaler und inhaltlicher Ebene

untersuchen und den Betrachter zur aktiven Auseinandersetzung mit den vielschichtigen Beziehungen zwischen den einzelnen Elementen einladen. Sein fortlaufendes Projekt kann als eine lebenslange Suche nach einem persönlichen Gesamtkunstwerk verstanden werden.

14. **Alicia Kwade (Deutschland):** Obwohl nicht immer textbasiert, untersucht Kwades konzeptueller Ansatz in ihren skulpturalen Installationen auf philosophische Weise Wahrnehmung und Realität, was eine Parallele zu der tiefgründigen Auseinandersetzung in Meiers Werk darstellt.
15. **Andrea Büttner (Deutschland):** Büttners vielfältiges Werk, das verschiedene Medien inklusive Text umfasst und oft philosophische und ethische Fragen berührt, teilt mit Meier das Interesse an der subtilen Verbindung von visuellen und sprachlichen Ebenen.
16. **Kunstnomadische Projekte (verschiedene Künstler):** Ähnlich wie Meiers möglicherweise ortsungebundene und prozesshafte Entwicklung seines Zyklus, verfolgen auch andere Künstler nomadische Ansätze, bei denen der Kontext und die Bewegung selbst Teil des künstlerischen Prozesses und des entstehenden Gesamtkunstwerks werden können.

Diese Liste unterstreicht die Komplexität und Vielschichtigkeit von Pedro Meiers künstlerischer Position innerhalb der zeitgenössischen Kunst und verdeutlicht die vielfältigen Wege, auf denen Künstler das

Zusammenspiel von Konzept, Sprache, Bild und Raum im Streben nach einem umfassenden künstlerischen Ausdruck erkunden.

***

– Chronik des Augenblicks – Pedro Meier: – Stets auf der Suche nach dem Gesamtkunstwerk – Pedro Meier Künstlerlexikon SIKART Zürich – Pedro Meier Autorenlexikon LiteraturPort Berlin, Literarisches Colloquium Berlin – Kriminalautor – Writer – Krimi – Krimischriftsteller – Kriminalschriftsteller

*

Pedro Meier Autorenseite – Literaturport Berlin – https://www.literaturport.de/lexikon/pedro-meier/

*

Pedro Meier – Interview – Echo Kollektiv
https://www.echo.ooo/news/pedro-meier-buch-der-himmel-ueber-utopia

*

Pedro Meier – Interview Vitaltransformer
https://vitaltransformer.ch/pedro-meier-autor-multimedia-artist-lyrischer-kosmopolit-ein-interview/

*

https://vitaltransformer.ch/wp-content/uploads/2024/12/Pedro-Meier-der-Autor-und-sein-Buch-Der-Himmel-ueber-UTOPIA-Lyrik-Literatur-Interview-mit-Pierroz-Vitaltransformer-2024.pdf

*

Pedro Meier Lyrik-Buch – PARALLELWELTEN – Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste – Lyrik und Mauerspuren – AMRAIN BOOKS 2020 – ISBN 978-3-9525246-0-2.

*

Pedro Meier – Das Gewicht des Schattens im Sonnenschein – Gedichte und Polaroids von Streifzügen durch Berlin – Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 2020, ISBN 978-3-8260-7110-2.

*

https://www.youtube.com/watch?v=-Tr_uhLviL0&list=PLNq76kKCozhfh_QcMtqVJjJVy5O9vfKgV&index=6

*

YouTube – Video Pedro Meie:
https://www.youtube.com/watch?v=Em1CS5jo-ro&list=PLNq76kKCozhfh_QcMtqVJjJVy5O9vfKgV&index=4

*

Pedro Meier Autor – NEU – Der Himmel über UTOPIA – Gedichte und Polaroids – Streifzüge durch New York – Caracol Verlag
https://caracol-verlag.ch/books/der-himmel-ueber-utopia/

*

https://caracol-verlag.ch/authors/pedro-meier/

*

Pedro Meier – Wikipedia
https://de.wikipedia.org/wiki/Pedro_Meier

*

https://www.pedro-meier-artist.ch/

*

Pedro Meier – Der Himmel über Utopia – ISBN 978-3-907296-35-6 – Caracol Verlag

Klappentext:

Notate eines Künstlers in lyrischer Form: Das sind diese Gedichte und die Polaroids von Streifzügen durch New York, die Pedro Meier in seinem neuen Lyrikband in fünf Kapiteln zusammengestellt hat. Skizzen, Momentaufnahmen eines Menschen, der den Notizblock immer dabei hat. Gedanken und Augen-Blicke einer ebenso eigenwilligen wie eigenständigen, vielfältig kreativen Persönlichkeit. Pedro Meier, gelernter Buchhändler, seit langem bekannt als Multimedia-Künstler, ist ein Nachfahre der Beat Generation, hat aber seinen eigenen Ton gefunden.

Zen-nahe Atemzüge in Wort und Bild. Ruhe mitten im Lärm der Zivilisation. Stimmungsbilder von grosser Intensität, erzeugt mit einfachen Worten, philosophisch, lakonisch. Ausdrucksstarke Szenerien, festgehalten in Polaroid und Sprache.

Zu den Stilmitteln von Pedro Meier als Lyriker gehören aber auch Humor, Witz und Sprachspielereien, Wortbandwürmer etwa: «Hausapothekengelaber», «Abwasserkanalinspektorenkonferenz».

Den fünf Kapiteln ist jeweils ein Zitat vorangestellt, von Heraklit, Paul Klee, Fernando Pessoa, Vladimir Nabokov, William S. Burroughs, darauf folgen je 11 Fotos und 10 Texte.

***

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie
3 Millionen Artikel

Pedro Meier

Pedro Meier (* 20. Dezember 1941 als Peter Meier in Wangen an der Aare) ist ein Schweizer Künstler. Sein Werk umfasst Malerei, Druckgrafik, Bildhauerei, Objektkunst sowie Lyrik und allgemein Literatur.[1]

1999, Pedro Meier Multimedia Artist. Work in Progress

Leben und Werk

Pedro Meier ist der Sohn des Schriftstellers Gerhard Meier und der Dora Meier. Seine Schwestern sind die Spielpädagogin und Buchautorin Susanne Stöcklin-Meier und Ruth Scheidegger-Meier.

1996, Pedro Meier Atelier Impression «Work in Progress»

Meier wuchs in Niederbipp auf. Er studierte Literatur und Kunst in Neuenburg, Bern und Zürich. Später absolvierte er eine Buchhändlerlehre in Solothurn. Danach führte er bis 1974 sein eigenes Buchantiquariat in Zürich. 1963 schuf Meier erste Bilder und Plastiken.

1969 unternahm Pedro Meier erste Asienreisen und entdeckte für sich Thailand. In der Folge führte er mit einem Freund ein Restaurant in Bangkok. Weitere Reisen führten ihn in die Türkei, nach Ägypten, Brasilien, Alaska, Island, Sibirien, Indien, Japan, in den Libanon, nach Mexiko, in die USA, nach Australien, in die Karibik und die Südsee.

Seit 1979 widmet sich Pedro Meier ausschliesslich der Malerei und pendelt zwischen seinen Ateliers in der Schweiz und Thailand. 2001 vernichtete ein Brand sein Atelier in Roggwil und nahezu alle Kunstwerke, Fotos, Texte, Manuskripte, Notizbücher sowie seine umfangreiche Büchersammlung.

Publikationen (Auswahl)

- *Unter dem Maulbeerbaum*. Gedichte. Elephant Press, Bangkok 1986, ISBN 974-7315-06-2 (formal falsch).
- *Werke – Paintings – 1979–1981.* Monographie und Werkverzeichnis der frühen Bilder, Deutsch, Englisch, Thai. Elephant Press, Bangkok 1987, ISBN 974-7315-06-8.
- *Gerhard Meier – Gedichte.* Künstlerbuch / Artist's Book. Zum 70. Geburtstag von Gerhard Meier, hrsg. und illustriert mit 12 Sepia-Lithographien von Pedro Meier, Elephant Press, Bangkok 1987, ISBN 978-3-518-06882-3.
- *Anna Blume – Merz – Paraphrasen zu Kurt Schwitters.* Künstlerbuch. Amrain-Verlag, Niederbipp 2017.

- *Parallelwelten – Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste.* Lyrik und Mauerspuren. Publikation Galerie Löiegruebe Solothurn. Amrain Books Literatur Verlag, Niederbipp 2020, ISBN 978-3-9525246-0-2.
- *Das Gewicht des Schattens im Sonnenschein.* Gedichte und Polaroids. Streifzüge durch Berlin. Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 2020, ISBN 978-3-8260-7110-2.
- *Der Himmel über UTOPIA.* Gedichte und Polaroids. Streifzüge durch New York. 128 Seiten, 55 Illustrationen, Caracol Verlag (https://caracol-verlag.ch/authors/pedro-meier/) der Autorinnen & Autoren, Lyrik, WortArt Bd. 7, 8532 Warth TG, August 2024, ISBN 978-3-907296-35-6.

2016, Alfred Jarry, Ur-Dadaist, «König Ubu» auf Veloziped. Mischtechnik auf Papier auf Leinwand

Anthologien (Auswahl)

- *Berner Krimis*, eine Anthologie des Berner Schriftstellerinnen und Schriftsteller Vereins, Bern, Verlag Tredition, Hamburg 2021, ISBN 978-3-347-26314-7.
- *365 Tage Liebe*, Anthologie, Gedichte, Hrsg. Rüdiger Heins, Bingen, Verlag Edition Maya, Berlin 2022, ISBN 978-3-930758-80-7.
- *Poesie Agenda 2023*, Lyrik Anthologie, Hrsg.: Jolanda Fäh und Susanne Mathies, Orte Verlag, Schwellbrunn 2022, ISBN 978-3-85830-306-6.
- *Sommergras 145,* Anthologie und Sammlung von Haiku, Tanka, Haibun, Haiga (Haiku und Bild), Renga (Japanisches Kettengedicht), Hrsg. Deutschen Haiku-Gesellschaft (DHG), gegründet von Carl Heinz Kurz, Vierteljahreszeitschrift, Periodika, Norderstedt 2024, ISBN 978-3-7578-9008-7.

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 1986: *Thai Landscape Paintings,* Narai Gallery, Bangkok, Thailand
- 1986: *Helvetische und fernöstliche Impressionen,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1988: *Bilder und Holzplastiken,* Galerie Zur gelben Frau, Bremgarten AG
- 1988: *Holzschnitte, Kaltnadel, Lithographien,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1989: *Selected Paintings,* Nai Lert Park Gallery, Bangkok, Thailand
- 1990: *Bilder und Skulpturen,* Galerie Panorama, Olten
- 1990: *Erinnerungen – Klassentreffen,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1991: *700 Jahre Schweiz*, (Organisator: Schweizerische Botschaft in Thailand), Montien Gallery, Bangkok, Thailand
- 1992: *Aschenbilder – Neue Arbeiten,* Galerie IST Ingrid Studer, Burgdorf
- 1992: *Neue Bilder,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1994: *Aschenbilder – Zeichnungen – Randmarken,* Kunstmuseum Olten
- 1994: *Mutmassungen,* Galerie IST Ingrid Studer, Burgdorf
- 1995: *Hermann Burger Übermalt,* Galerie Theater Tuchlaube, Aarau
- 1995: *Bilder der letzten 15 Jahre,* Kunsthaus Grenchen
- 1996: *Vergessene Bilder,* Galerie IST Ingrid Studer, Burgdorf
- 1997: *Zwischenwelten,* Kunsthaus Zofingen
- 1997: *Zurück zu den Wurzeln,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp
- 2001: *Unruhe zur Unzeit,* Galerie Kornhaus, Herzogenbuchsee

- 2003: *Neue Horizonte,* Galerie Alte Kirche, Kunstverein Härkingen
- 2010: *Malen ist auch ein archaisches Unterfangen,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp
- 2010: *Neue Arbeiten,* Kunsthalle Olten Offspace Galerie, Olten
- 2017: *Work in Progress – Bilder und Skulpturen,* Stiftung Franz Eggenschwiler Museum, Eriswil
- 2018: *Bilder und Skulpturen,* Galerie Stadthof, Bremgarten AG
- 2020: *Parallelwelten. Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste,* Galerie Löiegruebe, Solothurn
- 2022: *Bilder & Skulpturen,* Kunstraum Hinwil Chaoszentrale, Hinwil ZH

2016, Arte Povera »Zeus Diary« Installation, Performance, Minotaur Art Campus Attisholz

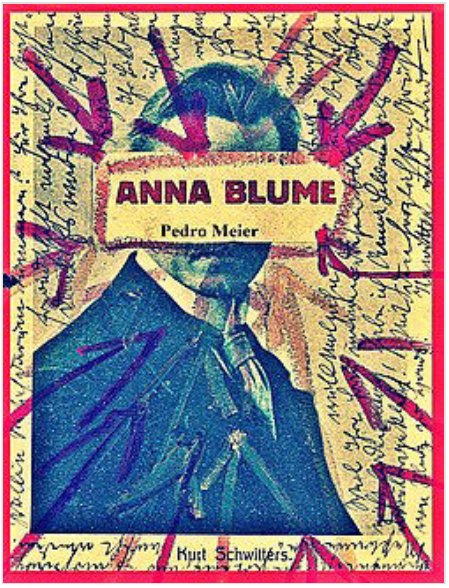
Teilnahme an Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 1963: *Wettbewerb Eidgenössisches Kunststipendium*, Skulpturen, Kunstmuseum Luzern
- 1993/1995/1998: *Kunst im Oberaargau,* Jahresausstellungen, Kunsthaus Langenthal
- 1993: *Modern Art in Asia,* Visual Dhamma Gallery, Bangkok, Thailand
- 1994: *13 Kunstschaffende,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 1995: *Das dunkle Fest des Lebens*, Ausstellung zur Buchvernissagen von Gerhard Meier, Kunstmuseum Solothurn
- 1996: *Aargauer Künstler,* Jahresausstellung, Aargauer Kunsthaus
- 1998: *Etappenbericht,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 1998: *Diese Kunst sammelt Grenchen,* Kunsthaus Grenchen
- 2001: *Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler,* Kunstmuseum Olten

2014, Sculpture »Deer«, Skulpturenpark Kunsthalle Olten

- 2004: *Solothurner Druckgrafik,* Jubiläumsausstellung 20 Jahre Kunsthaus Grenchen
- 2005: *New Asian Contemporary Art*, Modern Art Gallery, Bangkok, Thailand
- 2007: *Rücksicht – Künstlerinnen und Künstler der Galerie Arthena*, Herzogenbuchsee
- 2008: *Werkschau 08,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 2009: *Visarte Solothurn zu Gast*, Kunstverein Galerie Alte Kirche, Härkingen
- 2010: *Werkschau 10,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 2012: *Forty examples,* Die Sammlung der Stiftung, Kunsthaus Grenchen
- 2014: *Jubiläumsausstellung 25 Jahre Räberstöckli,* Kunstverein, Niederbipp
- 2015: *Künstler und Künstlerinnen der Visarte Solothurn,* Martins Galerie, Olten
- 2015: *Aus erster Hand,* Künstlerhaus S11, Solothurn
- 2016: *90 Jahre Visarte Solothurn,* Stadthaus Olten

- 2016: *Virtuos-Virtuell,* Online-Kunstprojekt der Visarte Solothurn
- 2016: *Kettenreaktion*, Galerie Kesselhaus, Art Campus Attisholz, Riedholz
- 2017: *Schwarz-Weiss*, Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
- 2017: *100 Jahre Gerhard Meier – Der Weltenbürger aus Amrain,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp
- 2018: *Sind Farben rezeptpflichtig? Visarte Solothurn,* Kunstverein Olten
- 2018: *Art Walk – Kunstmonat September*, Bremgarten AG
- 2018: *Digital Pictures,* 21. Triennale Grenchen, Kunsthaus Grenchen
- 2018: *Tendenzen der Vervielfältigung,* 21. Triennale Grenchen
- 2019: *Ist Kunst eine Baustelle?* Visarte Solothurn, Künstlerhaus S11, Solothurn
- 2019: *Arealfotos,* Galerie Kesselhaus, Kettenreaktion, Art Campus Attisholz, Riedholz
- 2019: *Luftwurzeln*, Pedro Meier Rauch-Performance, Land Art, Biel-Bienne
- 2019: *Zeichnungen,* Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
- 2019: *PhotoArt-Ausstellung,* Art Campus Attisholz, Riedholz
- 2020: *Kunstrausch,* Galerie 16b, Zürich
- 2020: *Überleben,* Visarte Solothurn, Schlösschen Vorder-Bleichenberg, Biberist
- 2021: *Ernte 21,* Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
- 2021: *Bilder-Ausstellung Visarte Bern*, Kunstraum Galerie STALL5, Bümpliz, Bern
- 2021: *Xylographische Druckgrafik,* 22. Triennale Grenchen
- 2022: *Hommage an Dani Jehle,* Galerie Löiegruebe, Solothurn
- 2022: *SecondArt,* Kulturmuseum, Galerie Vidmarhallen, Bern
- 2022: *Gruppenausstellung,* Galerie 16b, Zürich
- 2023: *Windorgel Installation und Performance,* Land Art, Roggwil BE
- 2023: *Sprechen Sie Deutsch?* Visarte Solothurn zusammen mit der Visarte Jura, Kunstraum Delémont
- 2023: *Parlez-vous Français?* Visarte Jura zusammen mit der Visarte Solothurn, Kunstverein Galerie Alte Kirche, Härkingen
- 2023: *Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler,* Kunstmuseum Olten
- 2024: *Sternschnäppli,* Galerie 16b, Zürich
- 2024: *Oberaargauer Kunstmonat,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp



2016, Artist's books »ANNA BLUME«. Paraphrases to Kurt Schwitters. Künstlerbuch

2017, Lichtkunst »Finnegans Wake« Nr. XIV, Paraphrasen zu James Joyce, Light and Sound Performance

Weblinks

Commons: Pedro Meier (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Pedro_Meier?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Website Pedro Meier (https://www.pedro-meier-artist.ch/)
- Pedro Meier (https://sokultur.ch/html/kulturschaffende/detail.html?q=&qs=1&qs2=1&artist_id=1406) in sokokultur.ch
- Kurzbiographie und Angaben zum Werk von Pedro Meier (https://www.literaturport.de/lexikon/pedro-meier/) bei Literaturport Berlin
- Eintrag über Pedro Meier (https://lexikon.a-d-s.ch/Person/61263) im Lexikon des Vereins Autorinnen und Autoren der Schweiz
- Pedro Meier (https://www.viceversaliteratur.ch/author/21950), Biografie und Bibliografie auf Viceversa Literatur
- Pedro Meier (https://bsv-bern.ch/bernern-schriftsteller-innen/?uid=180) Porträt auf der Website des Berner Schriftstellerinnen und Schriftsteller Vereins BSV (https://bsv-bern.ch/)
- Lexikoneintrag Autorenporträt in Literapedia Bern – Pedro Meier (https://literapedia-bern.ch/Meier,_Pedro)
- Autorenseite Pedro Meier (https://caracol-verlag.ch/authors/pedro-meier/) beim Caracol Verlag
- Autorenseite Pedro Meier (https://verlag.koenigshausen-neumann.de/autor/meier-pedro/) beim Verlag Königshausen & Neumann
- Pedro Meier (https://foto-ch.ch/persons/detail/46204), Porträt auf der Webseite Fotografie in der Schweiz FotoCH (https://foto-ch.ch/)
- Publikationen von und über Pedro Meier (https://helveticat.nb.admin.ch/discovery/search?query=any,contains,meier%20pedro%201941&tab=LibraryCatalog&search_scope=Helveticat&vid=41SNL_51_INST:helveticat&lang=de&offset=0) im Katalog Helveticat der Schweizerischen Nationalbibliothek
- Meier, Pedro (https://search.worldcat.org/de/search?q=au=%22Meier%2C%20Pedro%22) in der bibliografischen Datenbank WorldCat
- Meier Pedro (https://www.deutsche-biographie.de/pnd1089403232.html#indexcontent) In: Deutsche Biographie

Einzelnachweise

1. *Pedro Meier (https://recherche.sik-isea.ch/de/sik:person-4020257/in/sikart/actor/list)*. In: *Sikart*, abgerufen am 18. April 2024.

Normdaten (Person): GND: 1089403232 | LCCN: no2021060395 | VIAF: 295145856883822920395 |

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Pedro_Meier&oldid=254851196“

KUNSTHAUS
LANGENTHAL
05.12.2024–26.01.2025

KUNSTHAUS
LANGENTHAL
05.12.2024–26.01.2025